142

Bericht über meine Tätigkeit am Deutschen Historischen Institut in Rom vom 1. April 1940 - 31. März 1941.

Im Berichtsjahr wurde die Durcharbeitung der Konzepte Innozenz VI. (Reg.Vat.244 A - N und Instr.Misc.) für die Sammlung der deutschen Materalien zu Ende geführt. Diese Arbeit konnte glücklicherweise noch vor der zeitweiligen Schliessung des vatikanischen Archivs im Sommer und Herbst 1940 ihren Abschluss finden. Nach dessen Wiedereröffnung wurde sofort mit den in den gleichen Sammlungen befindlichen Konzepten aus den Pontifikaten Urbans V. und Gregors XI. begonnen, die am Schluss des Berichtsjahres bis zum 4. Jahre der beiden Päpste, die aus inneren Gründen gleichzeitig bearbeitet werden müssen, gediehen ist. Auch diese Sammlung ergab wieder ein reiches Material für die deutsche Geschichte der 60er und 70er Jahre des 14. Jahrhunderts, das zum grössten Teile noch unveröffentlicht ist.

In der Zeit der Schliessung des vatikanischen Archivs wurde die schon vorher begonnene Eingliederung der Bibliothek des ehemaligen österreichischen historischen Instituts vollendet, wodurch unsere Bibliothek eine Bereicherung von etwa 1500 Bänden erfuhr.

Wie in den letzten Jahren oblag auch in diesem die Verwaltung der Institutsbibliothek dem Verfasser, der sich weiterhin als Gehilfe des Sekretärs, Dr.Bock, an der Redaktion der Institutszeitschrift beteiligte und in Zusammenarbeit mit den übrigen Mitgliedern die sonstigen Aufgaben, Recherchen usw., erledigte.

Rom, den 2. April 1941 Dr. Gerhard Götz

104/II